

Sub 25

# Die Spur...



SKI-CLUB EBIKON



25

Jahre

Ski-Club

Elbkönig

Am 30. November 1946 wurde zur Gründungsversammlung im Hotel Löwen gerufen.

Gründer und Initiant Architekt Josef Lustenberger, assistiert durch die beiden Mitinitianten Sepp Bucher und Guido Wermelinger, konnte 20 Skifreunde begrüßen. Ein fünfköpfiger Vorstand wurde gewählt:

Präsident: Franz Aregger (nicht anwesend)

Vice-Präsident: Sepp Lustenberger

Aktuar: Frida Portmann

Kassier: Franz Mattmann

Sport-Leiter: Sepp Lustenberger

Hüttenchef: Sepp Bucher

Der Satzungssatz des damaligen Protokolls bestand aus folgendem Wortlaut:

"Und nun kann's losgehen, wir sind bereit!"

Die Tätigkeit beschränkte sich in der Folge im wesentlichen auf die Organisation von Touren, auf die Ausbildung von Anfängern, aber auch die Beschickung von alpinen - und nordischen Wettkämpfen. Zur Förderung der Kameradschaft wird besonders das Hüttenleben gepflegt.



Heiligkreuz-Hütte

Die "Heiligkreuz-Firsthütte" im Entlebuch wurde zum ersten Clubhaus erkoren. Aus einem alten stinkigen Hühnerstall wurde in mühsamer Kleinarbeit eine Schlafstätte für 20 Personen errichtet. Die Transporte von Holz und Pavatex wurden mit Ross und Schlitten bewerkstelligt.

Engehütte



Erglen-Hütte

Die erste Clubmeisterschaft führte man kostümiert durch. Sepp Lustenberger liess sich als erster Clubmeister feiern.

Im zweiten Clubjahr kündigte man die Firsthütte auf speziellen Wunsch des Hausmeisters und dislozierte zur "Engehütte" auf Kleewen. Eine lustige Geschichte, die sich auf der Engealp abspielte, möchte ich Euch nicht vorenthalten:

Es ging da um eine 20-Franken-Wette. Sepp Bucher, das Hüttenwartgenie", musste das Eis im Brunnen aufpickeln und darin ein dreiminütiges Bad nehmen. Er stand's durch! Das Geld wurde in Glühwein und Kaffee umgewandelt.

Im Herbst 1949 zog unser fahrendes Volk in die "Ergglenhütte" um. Das aus internationalen Festgerichten zusammengesetzte Eröffnungsnachtessen wurde von Theo Theobaldi vorzüglich zubereitet.

Die beachtliche Zahl von 50 Mitgliedern hatte sich nun schon zusammengefunden.



unsere Normaden in der Enggehütte

Frühling 1950: Die Skiclübler bekommen wiederum den Laufpass.

Der SC-Beckenried gewährt ihnen Unterschlupf in der "Rötenhütte"

Am 17. Dezember 1950 wurde die überall beliebte Clubzeitschrift "Die Spur" geboren.

Die Ebikoner-Schuljugend erfreute sich am 7. Januar des 1. Jugendskilagers des Ski-Club Ebikon.

"Da liessen die Favoriten ihre Gegner noch am Wachs riechen! "

Langlauf, Hindernislauf, die ganz Kleinen im Klassenrennen mit Massenstart, und als letzter Wettkampf, die Kombinations-Abfahrt, standen auf dem Programm. Freude, Flüche und Tränen wechselten in bunter Reihenfolge die Besitzer.

Die alljährliche Durchführung eines Jugendskitages mit einer jeweiligen Beteiligung von über 100 Kindern wurde von nun an immer ein ersehntes Ereignis der einheimischen Schuljugend.

Die Reise rund um's Klewenstöckli fand für den SCE im 6. Clubjahr beim Skihaus "Tannenbühl" ihr vorläufiges Ende. Es bedeutete für viele die Erfüllung eines schönen Traumes, vor allem für den nimmermüden Sepp Bucher. Zur Eröffnung spielte ein Hüttenorchester auf. Als Ehrengäste konnten diverse Gemeinderäte begrüsst werden.



Tannenbühl, auf Klewen



Was wäre Tannenbühl ohne seinen  
Bucher Sepp

"Alti Fastnacht im Tannenbühl".

Das vollbesetzte Haus erzitterte unter dem mächtigen Fastnachtswirbel. Nebst andern Geräuschen spielte das Orchester KA-NI-BI (Kaufmann, Niederhäuser, Bienz) Der Maskenwettbewerb sah neben alten Weibern, Länderburli, Rothäute, Nachtwandler und Künstler aus Paris-Montmartre. Den ersten Preis, 1 Flasche Vermouth, gestiftet von Fässler Kari, fiel dem Abstinenter Niederhäuser Osky zu. Demzufolge wurde dann die Flasche unter die ganze Gesellschaft verteilt. Der strahlende Morgen passte dann schlecht zu den nicht minder glänzenden Gesichtern.

Beim Fussball-Trockentraining im Sommer 1952, kam man auf den Gedanken, ein Gerümpelturnier durchzuführen. Kostümiert und mit grosser Begeisterung wurde "getschütet".

Man konnte dem Organisator Sepp Lustenberger, ob dem grossen Erfolg nur gratulieren.

Der SCE wuchs zusehends und wies im 7. Clubjahr bereits den Bestand von 70 Mitgliedern auf. Sieger des damaligen Clubrennens wurde Gabriel Serry.



bewährte Präsidenten



Alti Fastnacht, Tannenbühl



Vom 6. - 8. Dezember 1953 konnte der Club einen vom Sport-Toto subventionierten Kurs durchführen. Je acht Rennläufer des Alpenclub Kriens, des Blauweiss Lungern und des Ski-Club Ebikon waren eingeladen. Der Club besass vor allem in den Jahren 51-55 einige sehr aktive und erfolgreiche Rennläufer.

Im 10. Clubjahr konnte man schon über 120 Mitglieder zählen.

Als neuer Präsident kletterte Sepp Portmann auf den höchsten Sessel des Vereins.

Als neuer sportlicher Leiter stand ihm Basil Lang zur Seite.

Zum Ehrenpräsidenten ernannte man Franz Aregger und zum Ehrenmitglied Sepp Lustenberger.

Sepp Bucher, dem grandiosen Hüttenwart, wurde in Anerkennung seiner grossen Verdienste ein kleines Präsent überreicht.

Clubversammlung 28. Juni 1957

Ein, durch die letzte GV in die Kasse gerissenes Loch, sollte auf ausserordentlichem Weg gestopft werden. Beim Gerümpeltournier sei nicht viel zu holen, meinen Theobaldi und Stettler. "Wenn man die Migros einspannt, schaut schon was raus!" entgegnete F. Aregger.

Hermann Otto und Stettler H. beantragen, das Lotto einzuführen.

Das Gerümpeltournier wird mit 7 : 13 Stimmen abgelehnt. Das Lotto mit 18 : 1 Stimme angenommen.



Bergfrieden, auf dem Gummen

1959 konnte die Skihütte "Bergfrieden" mietweise übernommen werden.

Damalige Orientierung:

Die neue Skihütte "Bergfrieden" auf Wiesenberg ist ausschliesslich für Mitglieder offen. Die Hütte liegt an der Strasse gegen das Aecherli und bietet für 35 Personen Unterkunft. Als Hüttenwart amtet wiederum Hans Moser, assistiert von Renggli Franz (mit Bart und robustem Berghundeli Taschenbernhardiner reinrassig)

Durch die erstmalige Teilnahme am Clubtouren-Wettbewerb, konnte eine grosse Anzahl neuer Tourenfahrer gewonnen werden. Dank an Tourenchef und Ehrenmitglied Josef Koch.



Siedelhorn-Tour



wer ist wer ?

1963 übernimmt Alois Koch das Tourenwesen. Unter seiner aufopfernder, fachmännischer Leitung erfreute sich diese Sparte bald allgemeiner Beliebtheit.

So belegte der Club im schweiz. Tourenwettbewerb den ehrenvollen 8. Platz.

Dazu mussten von den beteiligten 89 Herren und 12 Damen folgende Leistungen erbracht werden:

209 km Horizontaldistanz (ohne Bähkli!)

20200 m Aufstieg, 30000 m Abfahrt



hübsche Leute gabs immer

Sonntag, den 2. Februar

Klubtour Rigi Bericht von Seppi Bienz.

Sechs Unentwegte wagten es, diese Klubtour unter die Latten zu nehmen. Während des ganzen Aufstieges von Arth-Goldau aus schneite und stürmte es wie wild. Trotzdem stiegen wir mit Elan, Schwung und Rasse, und freuten uns an der tiefverschneiten Winterlandschaft. Die Parole "B'hüet eus de Hühnervogel" gab uns den richtigen Takt. Nach zweistündigem Schneestampfen erreichten wir Rigi-Klösterli, wo wir unsern knurrenden Magen etwas dämpften. Nach einem kleinen Zwischenfall (die Streckenorientierung klappte nicht) nahmen wir den Dossen in Angriff. Pickelhart steissten wir zu Fuss, resp. mit Ski und Fell (neben dem Skilift!) hinauf und pflanzten zum ersten Male für den SCE die Eroberungsfahne auf. Bei der stiebenden Abfahrt von der Scheidegg durchs Gätterli kam vorzügliche Badewannetechnik zur Geltung. Trotzdem der Schneesturm wieder einsetzte und uns der Sicht beraubte, erreichten wir schon nach einer halben Stunde die Talsohle und konnten in recht gemütlicher und humorvoller Weise den Rest der Tour und die Heimfahrt in einem Salonwagen der SBB vollziehen.



da konnte man noch gemütlich sein



noch glauben sie daran ....., (Stück des Skiliftes)

Mitte Januar 1965 sollte eine Attraktion erster Güte die Besucher des Bergfriedens auf Wiesenberg erwarten. Einsatzfreudige Aktive haben unter der Leitung von Vice-Präsident und Hüttenchef Koch Ruedi einen kleinen Skilift montiert.

Techn. Daten: 60 m Länge, Höhenunterschied 40 m  
Antrieb Elektromotor 380 V. Förderleistung noch ungewiss.

Die "Inbetriebsetzung" erfolgte Punkt 24.00 Uhr. Auf den Druck der Taste "EIN" ertönte ein Knall und finster war die Nacht!

Kein Licht mehr weit und breit; das Experiment wurde abgebrochen. Der ganze Spuk dauerte 10 Sekunden.



Auf dem Weg zur Hütte  
(Franz fuhr dem Bauer die Mistkarre um)

Ausser Montag - Jeden Abend

# Jubel-Trubel Heiterkeit

mit bestbekanntesten  
Duo's + Trio's



Restaurant  
**LÖWEN-  
DENKMAL**

Zürichstraße 11  
LUZERN

Gute  
Küche

Günstige

Tellerservice

Mandi

14.80

---

**DAS SPORT-BUCH DES JAHRES !**

---



Karl Erb

ZU BEZIEHEN IN DER PAPETERIE- & BUCHHANDLUNGS - A G.  
Dorfstrasse 19 E B I K O N Tel. 041 - 36 27 27  
SCE - Mitglied

Kurz vor Weihnachten 1965 ist der Ski-Club, dank jahrelangen Bemühungen ihres Ehrenpräsidenten F. Aregger, des Präsidenten J. Portmann und besonders des verdienten Ehrenmitgliedes Andreas Rigert, zu einem "Daheim" gekommen.

Lassen wir uns Rigert Res selber berichten:

"Seit der Gründung geisterte in den Köpfen des SCE der Traum nach dem Besitz eines eigenen Skihauses. 7 Jahre bewohnten wir nun schon das Haus "Bergfrieden" mietweise im Winter.

In den langen Jahren des Umzuges von einem Haus zum andern und der steten Ungewissheit, gelegentlich wieder auf dem Trockenen zu sitzen, wurde der Wunsch nach dem Besitz eines eigenen Hauses immer stärker. Bereits auf Klewen wurden zaghafte Sondierungen über Landkaufsmöglichkeiten vorgenommen, die aber an finanziellen und andern Schwierigkeiten scheiterten. Ein weiterer, ernstere Anlauf erfolgte mit dem Abschluss eines Kaufvertrages für eine Landparzelle beim Hause Bergfrieden. Die Korporation Dallenwil versagte jedoch dem Kaufe ihre Zustimmung. Schliesslich erwarben einige Unentwegte eine Landparzelle auf Bidmi in Brünig-Hasliberg, mit der Absicht, dort ein Skihaus zu bauen. Diese Tat dürfte dazu beigetragen haben, dass sich nun plötzlich reale Möglichkeiten zum Kaufe des Hauses Bergfrieden abzuzeichnen begannen. Der Kauf blieb jedoch bis zum letzten Augenblick ungewiss, weil sich seitens des SC-Dallenwil eine starke Opposition gegen einen Verkauf des Hauses zu regen begann. Schlussendlich kam der Kauf aber doch zustande. Nun folgten sich die dadurch notwendig gewordenen Schritte Schlag auf Schlag.

7.12.1965 Gründung einer Skiheimgesellschaft

Vorstand:      Präsident:            Andreas Rigert  
                 Kassier/Sekret.:    Josef Portmann  
                 Hausverwalter:      Franz Renggli

Ebikon als Rechtsträger, sowie zur Beschaffung des notwendigen Eigenkapitals.

- 23.12.1965 Verurkundung des Kaufvertrages
22. 1.1966 Bestellung einer Hüttenbaukommission zur Planung des Um- und Ausbaues des Hauses Bergfrieden.
13. 5.1966 Beschluss zum Ausbau des Hauses nach den von der Baukommission ausgearbeiteten Plänen, in Fronarbeit.

Das war der Weg, über den die Erfüllung unseres Traumes führte. Mit wenigen Worten und nackten Zahlen ist er hier dargestellt. Dahinter steht ein gewaltiger Aufwand an Zeit, Opferbereitschaft und Ausdauer. Was wir mit Idealismus und Fleiss erreicht haben, darf uns mit Freude und Genugtuung erfüllen. Ein schönes, komfortables Berghaus ist aus dem vorher eher primitiven Häuschen geworden. Warm und heimelig sind seine Räume, die uns allen offen stehen. Hier sind wir nach den langen Wanderjahren sesshaft geworden und niemand kann uns mehr die Türe weisen.

Res Rigert

Ein schöneres Geschenk hätte sich der Ski-Club zu seinem 20-jährigen Jubiläum gar nicht wünschen können.



Skiheimpräsident  
A. Rigert

Gründer  
J. Lustenberger

1. Clubpräsident  
F. Aregger



Fronarbeiter Koch Kurt

Anlässlich der Jubiläumsversammlung vom 3.12.1966 wird dem scheidenden langjährigen Präsidenten Josef Portmann für seine 10-jährige vorbildliche und aufopfernde Tätigkeit herzlich gedankt und zum Ehrenmitglied ernannt.

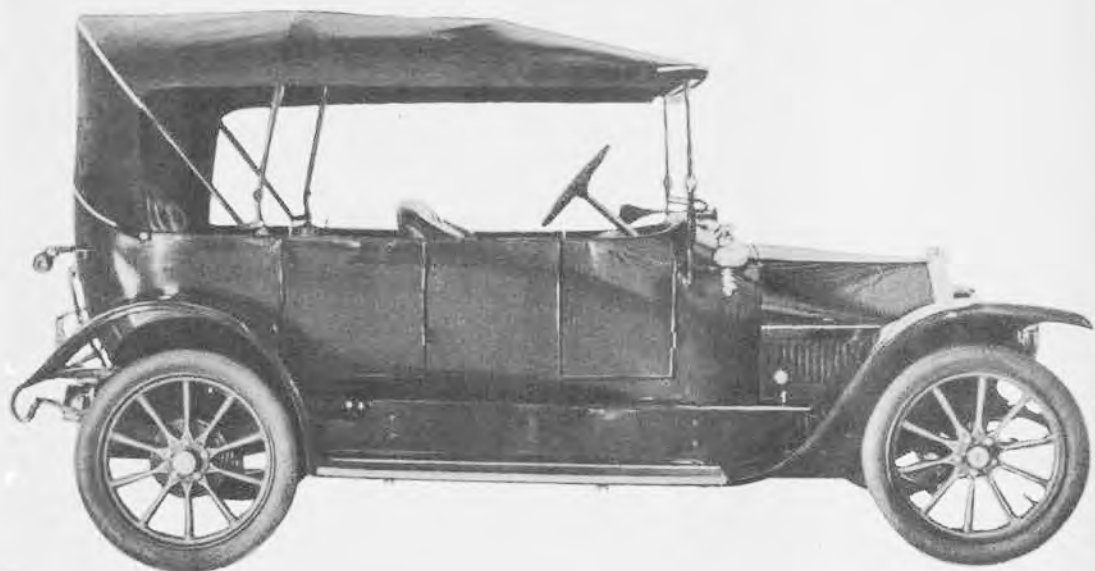
Bis ein neuer Präsident "gefunden" wird, übt Koch Alois als Vice-Präsident dieses Amt aus.

Vorstand 1966/67

Präsident:	vakant
Tourenobmann:	Koch Alois
Aktuar:	Haas Alois
Sportleiter:	Aregger Franz, jun.
Rennleiter alpin:	Bucher Erwin
Rennleiter nordisch:	Renggli Franz



20-jähriges Jubiläum (Richard möchte gerne jetzt schon .....)



---

AUTOSATTLEREI  
E. KEISER

---

E B I K O N

---

Zentralstrasse 8

---

Telefon 36 13 72

---

Spezialwerkstätte für  
Personen- u. Lastwagen

Schiffspolster und  
Bootsblachen  
Neuanfertigungen und  
Reparaturen



L E D E R W A R E N  
V O R H A E N G E  
B E T T E N  
U M A R B E I T U N G E N  
P O L S T E R M O E B E L  
T E P P I C H E

in verschiedenen Ausführungen und Preislagen

Am 24. März 1967 wird im Rest. Bahnhof eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen.  
Mit Richard Schacher als neuen Präsidenten, wurde eine glückliche Wahl getroffen.

Dank der grandiosen Leitung des "Königs der Unterhaltung", und Top-Organisators Renggli Franz wurde das Lotto jedes Jahr zum Grossereignis Nr. 1, und Rekordgewinn um Rekordgewinn erzielt.



Unser Lotto-König Franz



lustig wird's, wenn Walti piepst.

WIESENBERG:

Am 26.12.1967 wurden 395m<sup>2</sup> Land zur Erstellung eines Terrassenanbaues und zur Arrondierung des Grundstückes gekauft.



Stubenhock auf Tannenbühl




Hüttenleben

Hüttenplausch

Treffpunkt der Sportfreunde



## HOTEL-RESTAURANT

 **Fässler Ebikon**



**Familie Fässler Luzern**

Tel. 041 - 36 10 06

3 km von Luzern  
an der Strasse Luzern-Zürich

bekannt für gutes essen



Die Devise des neuen Präsidenten lautet:  
"den Mitgliedern öfter mal was Neues bieten." Und so  
organisierte er mit Portmann-Sport eine superbillige  
Reise nach Davos, welche zum erwarteten Grosserfolg  
wurde.



sie reisten nach Brisago



sie reisten nicht nach Brisago

Auch das Firmen-Fussballturnier begeistert alle Jahre wieder.

3-4 Mannschaften des SCE drücken den Turnieren Jahr für Jahr den Stempel auf, und dies vor allem, Dank der grossen Trainer- und Betreuerqualitäten unseres Gabriel Serry.



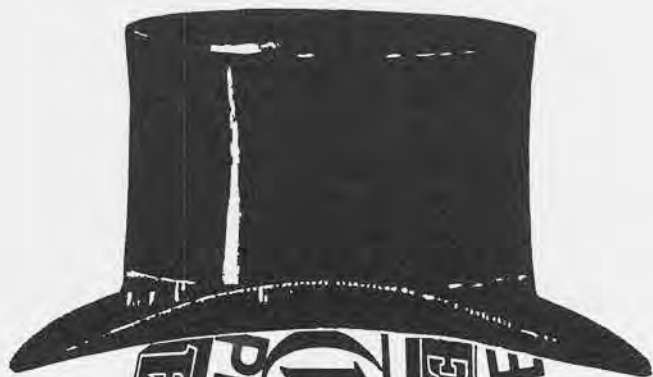
Siegermannschaft des Firmentourniers

Sehr beliebt ist auch das alle Jahre stattfindende Susstenrennen (Riesenslalom). Die Fronarbeiter (mindestens 20 Stunden Frondienst auf Wiesenberg) kämpfen um den Bergfriedenpokal.



Serry, der Sieger des Frondienstrennen's

alles  
unter einem  
Hut



**WERBEMATERIAL**  
Prospekte → **FOTO**  
**Druck**  
**ANSTELLUNGEN**  
**EXHIBITION**  
Kataloge **INSERTS**



Werbeagentur J. Koch 6030 Ebikon-Luzern 041-366766



### **Radio**

vom kleinsten Transistor bis zum Heimsuper

### **Television**

farbig oder schwarz- Weiss

### **Antennenbau**

Einzel- und Gemeinschaftsanlagen

### **Reparaturen**

prompt und zuverlässig



## **P.+S. Bieri, Electric, Ebikon**

eidg. konz. Radio- und Fernsehfachgeschäft  
Dorfstrasse 17 + 23 Tel. 36 55 14 / 36 67 38

SCE-Mitglied

(Clubmitglieder erhalten spez. Rabatt)

Am 23.11.1968 weihte man das renovierte und umgebaute Skiheim ein.

Mit viel Elan und Idealismus erweiterten und renovierten die Skiclübler während 3 Jahren das Skiheim auf Wiesenberg.

Dazu waren nötig:	1966	=	1877 Stunden
	1967	=	2300 Stunden
	1968	=	1500 Stunden
	<hr/>		
	Total	=	5677 Stunden

Das prächtige Werk fand nun mit der Einsegnung durch Herrn Pfarrer Ernst Wüest seinen krönenden Abschluss.



Der geborene JO-Leiter konnte in der Person von Hans Pfyl gefunden werden.

Einen geeigneteren Mann für diesen schwierigen Posten hätte man sich gar nicht wünschen können. Mit viel Einfühlungsvermögen leitet er mit seinen Helfern die Ski-Kurse für Jugendliche. Er begleitet und umsorgt die Kleinen bei ihren ersten Rennen. "Hut ab! "



Jugendskitag anno ..... mit dem damaligen  
3-fachen Juniorensieger Schenk Hansr.(links)



Jugendskitag anno

Dass das Zentralschweizerische JO-Rennen am 13./14. Februar 1971 dem Ski-Club Ebikon zugesprochen wurde, darf nicht als selbstverständlich hingenommen werden. Alle daran beteiligten Helfer des Skiclubs bedankten sich für die Zusprache, indem sie dieses Rennen tadellos organisierten und alles zum reibungslosen Ablauf beitrugen.

Man wird sich den Namen "Ski-Club-Ebikon" bestimmt da und dort gemerkt haben.

In Sachen Sport wurde wieder etwas unternommen. Die alpinen Disziplinen wurden zwar spärlich beschickt. Erwähnen möchte ich die Beständigsten und Eifrigsten: Werner Schelbert, Walter Bucher und Norbert Caplazi. Werner Schelbert und Peter Aregger verdanken wir alle "Turnen für Jedermann-Besucher" unsere Fitness, Winter und Sommer.



sie dominierten jahrelang das Sustenrennen

Langlauf wird gross geschrieben! Nicht weniger als 6 Wettkämpfer, die beinahe jedes Rennen besuchten, müssen da erwähnt werden.

Allen voran Langlauf-Chef Karl Bucher und Ernst Gisler, die beiden Asse. Ihnen folgen Karl Inglin, Werner Aregger, Franz Hess und Hans-Ruedi Howald. Sie opferten manches Wochenende, um diesen herrlichen Sport betreiben zu können, und für den Club mit vielen guten Plätzen Ehre einzulegen.



Kari und Aschi unsere Top-Langläufer

Als Ferien-Hit Nr. 1 präsentierte uns Richard Schacher  
Skiferien in Oesterreich.

Dank Hans Rabensteiner's Entgegenkommen kosteten 1 Woche  
Ferien mit Vollpension, Skiliftbenützung, Skiunterricht  
u.s.w. nicht mehr als 300 Franken.



Auf dem Grimsel 53

Der jetzige Vorstand stellt sich vor:

Präsident:	Richard Schacher
Vice-Präsident:	Jeannette Düring
Aktuarin:	
Rennleiter alpin:	vakant
Rennleiter nordisch:	Karl Bucher
Kassier:	Herbert Duss
JO-Leiter:	Hans Pfyl
Beisitzer:	Peter Aregger
Hüttenwart:	Hans Küttel
Touren-Chef:	Alois Koch

Heutige Mitgliederzahl = 200

Otto Strohmeier kennt jeder, sei es als Filmmensch oder als Drucker. Dank ihm konnte die neugestaltete "Spur" wieder herausgegeben werden.

---

Schwer traf uns alle die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres lieben Club-Kameraden, Freund und Gönner Siegfried Portmann. Während vielen Jahren hat uns Siegfried Portmann mit seinem fachmännischen Wissen gut beraten und sich stets grosszügig erwiesen.



## Überkleider für alle Berufe auch für Ihren Nachwuchs haben wir gesorgt



Wir fabrizieren die unverwüstlichen, ausserst praktischen **Knaben-Kombi** einteilig mit Reissverschluss, Art. 1090 aus ausserst strapazierfähigem Grisette-Überkleiderstoff, jedoch in den Farben sehr adrett und kleidsam, blau grün changeant weinrot changeant, mit Garantie nicht eingehend, rassig im Schnitt und bewährt in der Ausführung, Reissverschluss mit Doppelschieber, unverwüstlich und nicht heikel kurz der Wunsch jeder Mutter die Freude jedes Buben!

Grösse und Alter	2	3	4	5	6	8	10	12	40 16	42 18
Schrittlänge in cm	27	33	38	44	46	52	57	64	68	73
ganze Länge in cm	71	80	90	98	101	110	119	129	140	143
Preis per Stück Fr	24 25	25 25	26 25	27 25	28 25	29 75	31 25	32 75	39 20	40 40

Spezialität: gestickte Firmensignete



Josef Leber AG

Berufskleiderfabrik  
6030 Ebikon LU, Tel. (041) 369303

Chemische Reinigung

**Dry  
nette  
center**

Ebikon Tel. 36 94 84  
Adligenswil Tel. 36 22 82

## Die perfekte chemische Kleider-Reinigung für höchste Ansprüche

Betrieb: Silvesterhof 2  
Luzernerstrasse 8

**EBIKON Telefon 041 - 36 94 84**

Ablagen in **ADLIGENSWIL:**

Teufmatt Telefon 36 24 61

Mayenmatt Telefon 36 22 82

Buchrain Telefon 36 60 72

Inwil Telefon 89 13 50



AEG-Service  
Konzessionen CKW/EWL

**6030 Ebikon**  
Luzernerstrasse 10  
Telefon 041 - 36 85 85

Elektro- und  
Telefoninstallationen A + B  
Elektroapparate  
Beleuchtungskörper

RESTAURANT S O N N E EBIKON

empfiehlt den werten Gästen, aus Küche  
und Keller, nur das aller Beste !

Xaver Bühlmann, Küchenchef

# Uhren - Bijouterie - Bestecke



CERTINA DS  
Automat ab Fr. 285.—  
nicht autom. ab Fr. 170.—

Andere Uhren ab Fr. 45.—  
1 Jahr schriftl. Garantie

Moderne Menschen tragen

## Certina- Automatic

Im Fachgeschäft werden Sie besser beraten.

Ich empfehle mich für sämtliche Uhren- und Bijouterie-Reparaturen

Beachten Sie unsere Schaufenster!

*A. Moth*



dipl. Uhrmacher

**6030 Ebikon**  
Luzernerstr. 12 Tel. 36 44 01



auf weitere 25 Jahre

Natürlich ist diese Rückschau nicht vollständig. Alle die kleinen und grossen Feste sind allen noch in Erinnerung, die dabei waren. Die Ziele, die vor 25 Jahren gesteckt wurden, sind bestimmt mehr als erreicht worden.

Ich wünsche dem Ski-Club Ebikon für die nächsten 25 Jahre viel Glück, und dass stets wieder die Ideale des Sports und der Kameradschaft hochgehalten werden, und rufe all jenen zu, die noch nicht dabei sind

"Chumm mach mit, blyb gesund! "

Der Redaktor:

Für Ski und Sportartikel mit vorteilhafter  
Beratung zu **P O R T M A N N - S P O R T**

---

Auch diesen Winter wieder  
Langlaufschule im Eigenthal

Auskunft erteilt gerne:

**P O R T M A N N - S P O R T** Zürichstrasse 28

6000 LUZERN Tel. 36 57 42

SCE - Mitglied

**P O R T M A N N - S P O R T**



PHOTO OTTO STROHMEIER